

"Was tut eigentlich die SAG für mich"?

Autor(en): **Jost-Hediger, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **54 (1996)**

Heft 272

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-898102>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



schattens geht. Besonders bei einer langen (und daher tiefen) Totalität, wie sie am 3./4. April eintritt, lohnen sich Beobachtungen dieser Art.

Der Erdschatten lässt sich aufgrund des bekannten Terminatorverlaufs (zur Mitte der Finsternis) in verschiedene Sektoren unterteilen, von denen er während der Totalität Restlicht empfängt. Treten nun tatsächlich Anomalien auf, lassen sich eventuell Rückschlüsse auf die Transparenz der Atmosphäre über gewissen Erdregionen ziehen.

Literatur

[1] E. HÜGLI: *Der Sternenhimmel 1996*; Birkhäuser Verlag, Basel

[2] M. MINNAERT: *Licht und Farbe in der Natur*; 1992 Birkhäuser Verlag, Basel

[3] T. BAER: *Wie dunkel wird eine Mondfinsternis?*; ORION 250, Juni 1992, SS. 103-107

[4] T. BAER: *Eine fahle Mondfinsternis beendet die Pinatubo-Serie*; *Sterne & Weltraum* 4/94, April 1994

THOMAS BAER
Taleggstrasse 12, CH-8424 Embrach

Materialzentrale SAG

SAG-Rabatt-Katalog «SATURN» mit Marken-Teleskopen, Zubehör und dem gesamten Selbstbau-Programm gegen Fr. 3.80 in Briefmarken:

Astro-Programm von BAADER-PLANETARIUM:
Refraktoren von Astro-Physics, CCD-Kameras ST4X ST5, ST6, ST7, ST8, exklusives Angebot an Videos u. Dia-Serien für Sternwarten, Schulen und Private usw. (in unseren Preisen sind MWST, Zoll und Transportkosten aus dem Ausland inbegriffen!)

Selbstbau- und Zubehör-Marken-Programm URANUS:
Parabolspiegel (Ø 6" bis 14"), Helioskop, Fangspiegel- u. -zellen, Hauptspiegelzellen, Deklinations- u. Stundenkreise, SPECTROS-Okulare usw.

Unsere Renner: Selbstbau-Fernrohr «Saturn» netto Fr. 228.–
Spiegelschleifgarnituren für Ø von 10 bis 30 cm (auch für Anfänger!)

Profitieren Sie vom SAG-Barzahlungs-Rabatt (7%).

**Schweizerische Astronomische Materialzentrale SAM.
Postfach 715, CH-8212 Neuhausen a/Rhf, Tel 053/22 38 69**

«Was tut eigentlich die SAG für mich»?¹⁾

H. JOST-HEDIGER

Diese Frage hat mich vorerst einmal dazu geführt zu überlegen, wer die SAG eigentlich ist. In den Statuten der SAG steht als Gesellschaftszweck: «Die SAG bezweckt den Zusammenschluss der Astro-Amateure, der astronomischen Gruppen und der Berufsastronomen mit dem Ziel, unter Ihnen freundschaftliche und wissenschaftliche Beziehungen herzustellen. Sie widmet sich der Verbreitung von Kenntnissen über Astronomie und verwandte Wissensgebiete und fördert die Beobachtungstätigkeit ihrer Mitglieder». Wer ist nun also die SAG? Die SAG sind wir alle, Sie und Ich!

So gesehen darf die Frage nicht lauten: «Was tut eigentlich die SAG für mich»? sondern «Was tun wir alle, damit jeder Interessierte von unseren Aktivitäten profitieren kann»?.

Nur von den SAG-Mitgliedern kann der Anstoss zu Aktivitäten kommen und nur wir alle gemeinsam können dafür sorgen, dass in der SAG ein reges und interessantes Gesellschaftsleben stattfindet, in welchem jeder geben, aber auch nehmen darf. Mit Hilfe aller engagierten Mitglieder ist es möglich, vieles zu bieten. Der SAG-Vorstand kann beratend und organisierend, unterstützend oder auch anregend wirken. Die Arbeit muss aber von uns allen gemeinsam getan werden.

Und es ist eine ganze Menge, die jedes Jahr sektionsübergreifend unternommen wird, wie ich Ihnen nachfolgend kurz darstellen will.

Informationsdienste

Der ORION, die SAG-Mitteilungen

Heute halten Sie den 272sten ORION in den Händen. Wissen sie, wieviel Aufwand und Mühe es gekostet hat, 272 Nummern des ORION zu erstellen? Alle zwei Monate genügend Personen zu finden, welche Artikel schreiben, Photos einsenden, Reinzeichnungen machen, druckfertige

Artikel lesen und korrigieren und auch Artikel übersetzen? Ich kann Ihnen versichern, es steckt enorm viel Arbeit dahinter. Und doch ist es dank unseren engagierten Mitgliedern immer gelungen, für jede Nummer Artikel zu finden. Manchmal ein bisschen mehr, manchmal, wenn Ihr Artikel gefehlt hat, ein bisschen weniger.

Kontaktadresse: Dr. NOËL CRAMER,
Observatoire de Genève, Ch. de Maillettes 51, 1290 Sauverny

Das ORION-Zirkular

Das ORION-Zirkular orientiert in loser Folge über unvorhersehbare astronomische Ereignisse wie Kometen, Novae usw. Im Moment haben etwa 150 Personen das Zirkular abonniert. Es besteht also ein recht grosses Interesse an einem solchen Dienst.

Kontaktadresse: MICHAEL KOHL,
Hiltisbergstrasse 11, 8637 Laupen

Astro!info

Ein Informationssystem, welches durch die AGZU (Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland) gegründet wurde. Es bedient sich modernster Technologie und geniesst Gastrecht auf dem Rechner der ETH. Auch dieser Dienst erforderte für den Aufbau und Unterhalt ein sehr grosses Engagement der Beteiligten. Im Moment wird Astro!info durch 7 Personen ehrenamtlich betreut. Astro!info erreicht über Internet weltweit rund 40 Millionen Abnehmer, bietet also ein sehr grosses Potential. Pro Jahr sind im Moment ca. 5000 Login's (Besucher) zu registrieren. Astro!info wird von der SAG finanziell unterstützt.

1) *Une version française de ce texte paraîtra dans le prochain numéro.*

Astro!Info bietet: Astronomie im Überblick, NEWS (Zirkulare IAU, AAVSO, NASA, ESA usw.), ein Forum (Mailbox), einen Veranstaltungskalender, eine Sternwartendatenbank, Kontaktadressen und vieles mehr. Astro!Info ist ein elektronisches Medium und benötigt zur Nutzung einen PC mit einem Modem oder, noch besser, einem Internet-Anschluss.

Kontaktadresse: URS STICH,
Gerstmatzstrasse 41, 9172 Niederglatt

Die Lesemappe

Auch dies ist schon ein altes Angebot der SAG. Nutzen Sie es doch. Die Lesemappe bietet Gelegenheit, auf einfache Art und Weise auch andere astronomische Zeitschriften kennenzulernen, ohne sie gleich selber abonnieren zu müssen.

Kontaktadresse: ERICH LAAGER,
Schlüchtern 9, 3150 Schwarzenburg

Veranstaltungen

Die Astro-Tagung

Die in vierjährigem Turnus stattfindende Astro-Tagung war bisher immer ein Höhepunkt des entsprechenden Jahres. Mit sehr viel Arbeit und Mühe hat die Astronomische Gesellschaft Luzern die letzten 2 Astro-Tagungen auf eindruckliche Art und Weise bestritten und in den Jahren davor hat uns die Astronomische Gesellschaft Burgdorf verwöhnt. Mir ist vor allem die Burgdorfer Tagung von 1976 in bester Erinnerung, hat sie doch dazu geführt, dass wir die Astrogruppe der Jurasternwarte Grenchen gründeten. Solche Veranstaltungen können oft das Zünglein an der Waage spielen, um die SAG zu vergrössern und das Gesellschaftsleben zu intensivieren. Aber auch für diese Veranstaltung braucht es eine Sektion der SAG, die hinsteht und sagt: «Wir tun das»!. Welche Sektion übernimmt die Astrotagung 1998?

Kontaktadresse: HUGO JOST,
Technischer Leiter SAG, Lingeriz 89, 2540 Grenchen

Das Kolloquium in Carona

Es besitzt eine langjährige Tradition und ist in jeder Hinsicht eine lohnende Veranstaltung in der schönen Feriensternwarte in Carona. Sicher, manchmal spricht das gewählte Thema auf den ersten Blick nicht jeden Sternfreund an. Aber: versuchen Sie es doch einmal! Kommen Sie auch bei einem Thema, das Sie nicht sofort anspricht. Sie werden staunen, wie auch unbekannte Themen neue und faszinierende Einblicke in die Astronomie gewähren können. Und dann erst der gemeinsame Samstagabend! Ich möchte das Erlebnis «Kolloquium» nicht mehr missen.

Das nächste Kolloquium findet am 8./9.6.96 zum Thema «Geschichte der Astronomie» statt. Es wird von Prof. Dr. Paul Wild geleitet und wird sicherlich zu einem Erlebnis werden. Melden Sie sich bitte rasch an. Die 25 verfügbaren Plätze sind schon fast belegt.

Kontaktadresse: HANS BODMER,
Schlottenbühlstrasse 9b, 8625 Gossau

Die Astronomiewoche in Arosa

Bereits zum dritten Mal fand vom 17.-24. Juli 1993 die Internationale Astronomie-Woche in Arosa statt. Beobachtungen und viele interessante Referate standen auf dem Programm und man kann den Teilnehmern glauben, dass sie diese Woche nicht mehr missen möchten. Diese wohl einmalige Woche kam

durch den Verein «Volkssternwarte Schanfigg Arosa» zustande und stiess bei allen bisherigen Veranstaltungen auf grosses Interesse. Recht herzlichen Dank dafür. Wir freuen uns sehr auf die Internationale Astronomie-Woche 1996, welche auch diesmal wieder von der SAG finanziell unterstützt wird.

Kontaktadresse: wird mit der Ausschreibung im ORION bekanntgegeben.

Die Jugendwochenenden auf dem Grenchenberg

Vor fünf Jahren führte Bernard Nicolet zum ersten Mal ein Jugendwochenende in der Jurasternwarte auf dem Grenchenberg durch. Waren es beim ersten mal 15 Personen, so konnten wir im letzten Jahr 35 Personen begrüßen. Nicht nur Jugendliche waren anzutreffen, sondern auch ältere, jung gebliebene Semester. Auch der berühmte «Röstigraben» war nicht zu spüren. Es fand sich notfalls immer jemand, der mit Übersetzen aushalf. Und sonst half ein bisschen Lachen weiter. Glauben Sie mir, es waren bisher 4 unvergessliche Weekends bei jeweils bester Stimmung und mit sehr interessanten Themen. Bei den vier Treffen haben wir übrigens alle vier Jahreszeiten ausprobiert. Letztes Jahr war der Januar mit 1m Schnee und recht tiefen Temperaturen dran. Aber das tat der guten Stimmung und den Beobachtungen keinen Abbruch. Auch so kann Astronomie zu einem Erlebnis werden.

Kontaktadresse: wird mit der Ausschreibung im ORION bekanntgegeben.

Kurse

Wochenkurse in Carona

Wissen Sie, wieviele Wochenkurse in der Sternwarte Carona schon durchgeführt wurden? Ich weiss nicht, ob sie schon jemand alle gezählt hat. Ich weiss nur, dass letztes Jahr nach 30-jähriger Tätigkeit als Kursleiter Mario Howald seinen siebenzigsten Kurs durchgeführt hat. Sicher eine riesige Arbeit, welche er mit seiner Familie im Dienste an Astronomie-Interessierten auf sich genommen hat. In den letzten Jahren konnten regelmässig rund 6 Kurse pro Jahr zu den verschiedensten Themen angeboten werden, welche jeweils voll ausgebucht waren. Viele Teilnehmer melden sich am Kurs bereits spontan für einen weiteren Kurs an. Auch 1996 werden wiederum 6 Kurse angeboten. Nutzen Sie doch das Angebot, es lohnt sich. Nebst Astronomie lernt man immer wieder interessante Leute kennen, kann «fachsimpeln» und es auch mal ein bisschen lustig haben. Bitte melden Sie sich rasch an, es gibt schon viele Anmeldungen. Die SAG übernimmt bei diesen Kursen die administrativen Unkosten sowie die Kosten für Inserate.

Kontaktadresse: HANS BODMER,
Schlottenbühlstrasse 9b, 8625 Gossau

Technische Arbeitsgruppen

Die YOLO-Gruppe

Die YOLO-Gruppe wurde im ORION 271 vorgestellt. Ich verzichte deshalb an dieser Stelle auf eine weitere Vorstellung. Ich kann der Gruppe nur zu ihrer erfolgreichen Tätigkeit gratulieren und hoffe sehr, dass sich noch eine zweite YOLO-Gruppe bildet. Auch diese Gruppe wird von der SAG finanziell unterstützt.

Kontaktadresse: HERWIN ZIEGLER,
Ringstrasse 1, 5415 Nussbaumen

Die CCD-Kamera Gruppe

Am Kolloquium 1994 stellte uns Frank Möhle das Projekt «CARME» (CCD Kamera im Eigenbau) vor. Das Ziel bestand darin, in einer Gruppe eine einfache CCD-Kamera ohne Kühlung zu bauen (ähnlich ST4). Das äusserst anspruchsvolle Projekt wird seit rund 2 Jahren von 6 Personen durchgeführt. Im Moment steht man (nach vielen Enttäuschungen und Erfolgen) kurz davor, zum ersten Mal mit den Kameras Aufnahmen machen zu können. Wir sind alle sehr darauf gespannt und ich wünsche der Gruppe viel Erfolg und Befriedigung. Übrigens: auch diese Gruppe wird durch die SAG für die Unkosten entschädigt.
Kontaktadresse: FRANK MÖHLE,
Casa la Val, 7029 Peist

Beobachtergruppen

Die Sonnenbeobachtergruppe der SAG (SOGSAG)

Sie ist, mit 30 Mitgliedern, die grösste und bisher am längsten existierende Arbeitsgruppe der SAG. Jährlich finden ein Weekend in Carona und 1-2 Ausbildungstreffen statt. Auch diese Gruppe wird von der SAG finanziell unterstützt.

Haben Sie gewusst, dass Sonnenbeobachtung schon mit einfachsten Mitteln möglich ist? Bereits Ihre Augen und ein geeignetes Schutzfilter (z.B. ein Schweißsglas) genügen, um den 11-jährigen Fleckenzyklus mit verblüffender Genauigkeit feststellen zu können. Versuchen Sie es doch einmal! Sie benötigen dazu pro Tag nur ca. 5 Minuten und sind erst noch von Instrumenten unabhängig!

In der Sonnenbeobachtergruppe werden die folgenden Beobachtungsprogramme durchgeführt: A-Netz (Beobachtungen von blossen Auge); Relativzahl nach Wolf; Fleckenklassifikation nach Waldmeier. Doch auch Spezialprogramme

werden von einzelnen Beobachtern durchgeführt. Es sind dies: Relativzahl nach Pettis; Protuberanzen und Filamente (Ivan Glitsch); Radiobeobachtungen (Ch. Monstein).
Kontaktadresse: THOMAS K. FRIEDLI,
Plattenweg 23, 3098 Schliern

Die Bedeckungsveränderlichengruppe der SAG (BB-SAG)

Sie ist eine sehr engagierte Gruppe von 7 Beobachtern. Sie erarbeitet wertvolle wissenschaftliche Resultate. Ihr Bulletin geht an alle Beobachter und Interessierte im Austauschverfahren. Es sind dies im Moment 150 Personen in 52 Ländern.

Am 23./24.9.95 führte die Gruppe ein Ausbildungswochenende für angehende Veränderliche-Beobachter durch. Leider nahmen nur gerade zwei Personen daran teil. Schade!

Kontaktadresse: MICHAEL KOHL,
Hiltisbergstrasse 11, 8637 Laupen

Die «CCD-Beobachtergruppe»

Diese Gruppe existiert noch nicht! Wir konnten aber am 28./29.10.95 auf dem Grenchenberg einen Workshop mit Interessenten an einer solchen Gruppe durchführen. Wir sind übereinstimmend der Meinung, dass eine CCD-Beobachtergruppe eine Bereicherung in der Tätigkeit der SAG darstellen würde und werden im Herbst 1997 ein Weekend zur Gründung der Gruppe durchführen. Das Arbeitsthema steht schon fest. Es lautet: Praktischer Vergleich von verschiedenen CCD-Kameras.

Kontaktadresse: HUGO JOST,
Lingeriz 89, 2540 Grenchen

HUGO JOST-HEDIGER
Technischer Leiter SAG, Lingeriz 89, 2540 Grenchen

Les Potins d'Uranie: Le Chat à l'Envers

Peu de personnes pourront vous soutenir qu'un aspirateur est un objet intelligent. Votre chat non plus. Comment pourrait-il sympathiser avec cet engin sans tête attaché au mur que vous traînez sur le sol, qui se cogne partout et qui aspire par une queue démesurément longue? Et avouez que son miaulement n'est pas très varié. Votre chat, lui au moins, est libre, agile, autonome, souffle comme de juste par sa gueule et peut vous tenir de vrais discours modulés.

Et puis, avez-vous déjà vu un aspirateur sortir la nuit, se détacher sur la crête d'un toit par une nuit de Pleine Lune et feuler d'amour avec une comparse? Non vraiment, l'émancipation des aspirateurs n'est pas pour demain.

Sous la nuit étoilée, et même sans Lune, le chat s'active. *Félix Minor* suit attentivement *Félix Mater* et apprend que la nuit est pleine de choses bien passionnantes. *Félix Séducteur* se déhanche sur le mur d'à côté pendant que *Félix Brutus* veut en découdre avec *Félix Major* et que *Félix Voluminus* est encore tout à la digestion de sa plantureuse pâtée domestique.

Que la nature est bien faite. Même où l'homme n'a pas planté d'éblouissantes lanternes, il y a cette voûte parsemée

de points brillants qui donne une lumière d'ambiance bien suffisante. Et tout cela bouge au cours de la nuit. Et tout cela change progressivement au cours des nuits.

Les chats du quartier ne sont pas toujours seuls à passer la nuit dehors sous le velours étoilé. Il y a ce gaillard de la petite maison du bout du lotissement qui s'affaire en silence dans l'obscurité du fond de son jardin autour d'un grand tube qu'il dirige vers différents endroits du ciel. *Félix Voluminus* l'a repéré car il a souvent avec lui un thermos avec du lait chaud et il a déjà pu s'en récupérer.

Félix Mater a fait comprendre à *Félix Minor* que cet humain est inoffensif et que, parfois, lors du passage d'un gros nuage, il peut s'occuper d'eux et les cajoler. Il lui arrive aussi de leur parler, même pendant qu'il observe. Il leur tient des discours auxquels ils ne comprennent rien, ponctués d'exclamations reflétant le succès de ses pérégrinations télescopiques.

Ce soir là, il parle de trous noirs et leur montre répétitivement *Félix Voluminus* du doigt. «Cet astre-là, il engloutit tout ce qui passe à portée, y compris la lumière. C'est pourquoi on ne peut le voir directement, même dans les plus puissants télescopes. Un gigantesque aspirateur cosmique, en quelque sorte...» AL NATH